

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/25

Signatur ZSA
3 FAI a

Erschienen am 25. Juni 1954

ZG43

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im Mai 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 1954

Zahl der bericht Firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Mai 54 gegen April 54	Mai 53 gegen April 53	Mai 54 gegen Mai 53	5 Mon.54 gegen 5 Mon.53
219	Lebensmittelsortimenter	- 3	+ 3	+ 4	+ 6
196	Textilwaren	- 5	- 7	+ 6	+ 2
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	- 15	- 18	- 1	0
	Meterwaren	- 4	- 10	- 4	- 7
	Sortimenter	- 2	- 4	+ 12	+ 6
	Wirk- und Strickwaren	- 10	+ 2	+ 6	+ 3
217	Elektro und Rundfunk	+ 1	+ 5	+ 11	+ 12
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	+ 1	+ 13	+ 15	+ 14
	Rundfunk	- 12	- 3	0	+ 7
177	Baustoffe	+ 13	+ 5	+ 19	+ 6
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH -	+ 3 vH - 4 vH	- + 4 vH	- + 1 vH

Lebensmittelsortimentsgroßhandel

Entgegen der Entwicklung im vergangenen Jahr, die vom April zum Mai eine Zunahme der Umsätze der Lebensmittelsortimentsgroßhandlungen zu verzeichnen hatte, ging der Warenabsatz dieses Großhandelszweiges im Mai gegenüber dem Vormonat um 3 vH zurück. Trotz dieser rückläufigen Bewegung kann aber die Umsatzlage keineswegs als ungünstig bezeichnet werden. Im Anschluß an das bereits seit Anfang dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr erkennbare hohe Niveau lagen die Maiumsätze vielmehr noch um 4 vH über dem Stand des Vorjahrsmonats. In den ersten 5 Monaten des Jahres 1954 wurde die Umsatzhöhe der Monate Januar bis Mai 1953 dem Wert nach um 6 vH und der Menge nach bei einer leicht rückläufigen Preistendenz um etwa 8 vH überschritten.

Textilwarengroßhandel

Der Absatz der Textilwarengroßhandlungen hat sich der Jahreszeit entsprechend vom April zum Mai, wenn auch in einem gegenüber demselben Zeitabschnitt des Vorjahres geringeren Ausmasse, weiterhin und zwar um 5 vH vermindert. Insgesamt jedoch wurde der Maiumsatz des Jahres 1953 dem Wert nach nicht nur erreicht, sondern um 6 vH überschritten. Bei der Beurteilung dieser Entwicklungsziffer ist allerdings zu berücksichtigen, daß der diesjährige Mai 24 Verkaufstage, also einen Verkaufstag mehr als im Vorjahr hatte.

In den einzelnen Geschäftszweigen war die Absatzlage im Vergleich zum Vorjahr bei den Sparten Sortimenter sowie Wirk- und Strickwaren am günstigsten; sie erzielten wertmässig gegenüber dem Mai 1953 ein Umsatzplus um 12 bzw. 6 vH. Die Tuch- und Futterstoffgroßhandlungen konnten diesmal fast ebensoviel wie in dem entsprechenden Vorjahrsmonat umsetzen. Demgegenüber haben die Meterwarengroßhandlungen ihren Vorjahrsstand dem Wert nach um 4 vH unterschritten.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse des bisherigen Jahresablaufes zeigt gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres für den gesamten Textilwarengroßhandel eine Zunahme der Umsatzwerte um 2 vH und der Umsatzmengen bei leicht gesunkenen Preisen um etwa 5 vH. Dieser Vergleich ergibt lediglich bei den Meterwarengroßhandlungen einen Rückgang der Umsatzwerte um 7 vH, während die Sortimenter sowie die Wirk- und Strickwarengroßhandlungen in dieser Zeitspanne ihre Umsatzwerte um 6 vH bzw. 3 vH erhöhen konnten. Das Umsatzniveau der Tuch- und Futterstoffgroßhandlungen blieb demgegenüber im Vergleich zu den ersten 5 Monaten 1953 unverändert.

Elektro- und Rundfunkgroßhandel

Von dem gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel wurden im Monat Mai fast die gleichen Umsätze wie im Vormonat erzielt, während abweichend von dieser Entwicklung sich der Warenabsatz dieses Großhandelszweiges vom April zum Mai des vorangegangenen Jahres um 5 vH erhöht hatte. Unter Berücksichtigung des im Vorjahr niedriger liegenden Umsatzniveaus lag aber der Wert der von den Elektro- und Rundfunkgroßhandlungen im Monat Mai erzielten Umsätze noch um 11 vH über dem Ergebnis des gleichen Vorjahrsmonats.

Ein Vergleich des Umsatzverlaufes der einzelnen Geschäftssparten mit dem des gesamten Großhandelszweiges ergibt ein unterschiedliches Bild, das im wesentlichen aus den verschiedenartigen Absatzbedingungen dieser Geschäftszweige zu erklären ist. So lag der Warenabsatz bei den Elektrospezialgroßhandlungen im Monat Mai dem Wert nach etwa auf der gleichen Höhe wie im Vormonat, aber um 15 vH höher als im Mai 1953. Bei den Rundfunkspezialgroßhandlungen gingen die Umsätze vom April zum Mai saisonüblich weiter zurück und erreichten damit ein um 12 vH niedrigeres Niveau als im Vormonat; jedoch haben sich die Umsatzwerte dieser Branche im wesentlichen auf dem Stand des Vorjahrsmonats behauptet, wenn auch bei einzelnen Firmen eine stark rückläufige Bewegung erkennbar ist.

Die ersten 5 Monate zusammengerechnet brachten dem gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel sowie den einzelnen Geschäftszweigen wesentlich höhere Umsatzwerte als in demselben Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres.

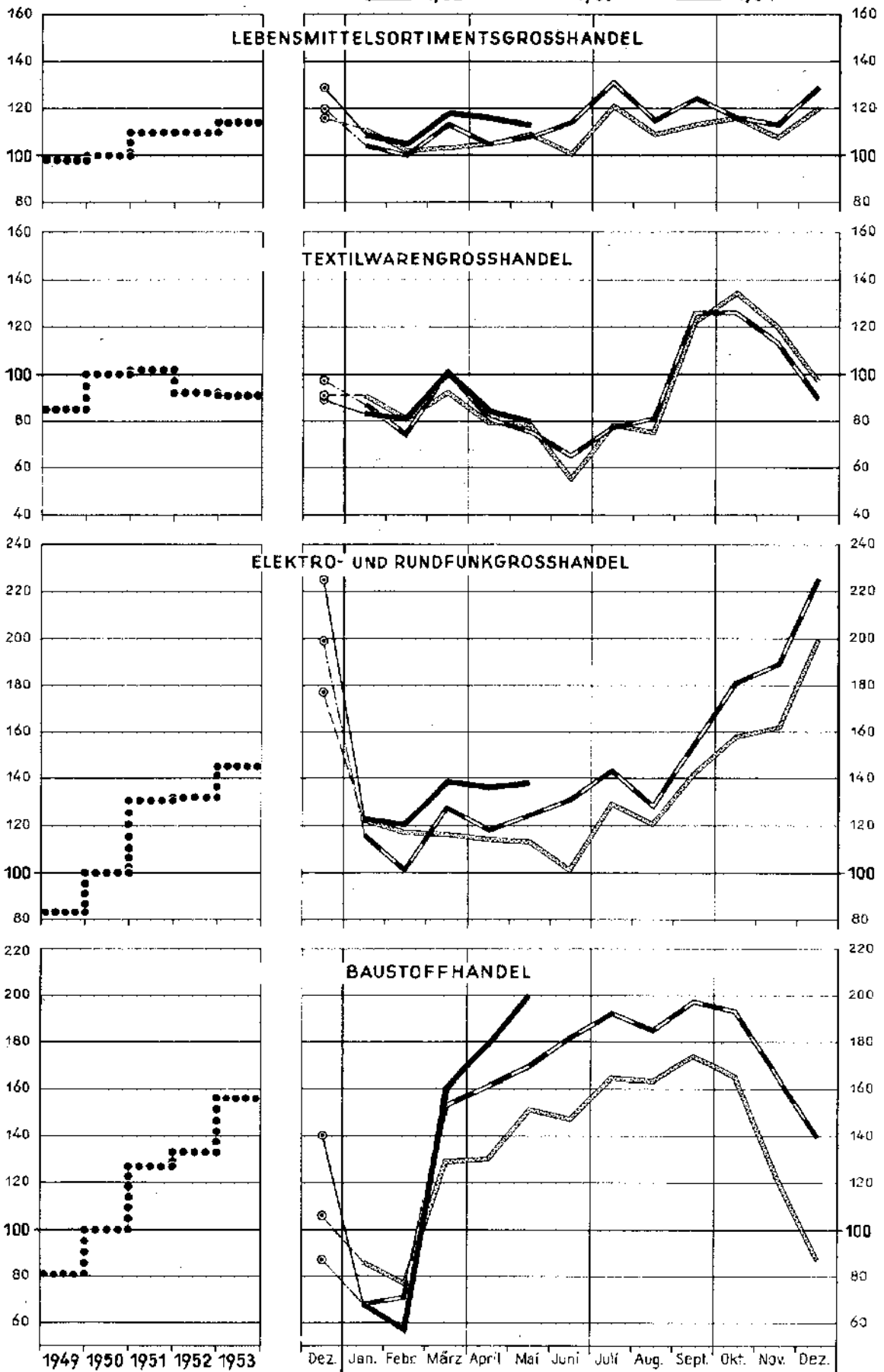
Baustoffhandel

Die seit März erkennbare kräftige Aufwärtsentwicklung des Warenabsatzes der Baustoffhandlungen setzte sich der Saisontendenz entsprechend und in Auswirkung der anhaltend regen Bautätigkeit auch im Monat Mai fort. So konnte von diesem Großhandelszweig diesmal um 13 vH mehr als im Vormonat umgesetzt werden. Mit diesem Ergebnis wurde nicht allein das Niveau des gleichen Vorjahrsmonats um nahezu ein Fünftel sowie die jahreszeitliche Saisonspitze im September 1953 um 2 vH übertroffen, sondern auch der seit der Währungsreform bisher höchste Umsatzwert erzielt. Auch bei einer Zusammenfassung der Umsatzergebnisse von Januar bis Mai 1954 ergibt sich im Vergleich zu dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres eine Zunahme der Umsatzwerte um 6 vH.

DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL

(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

1952 1953 1954



STAT. BUNDESAMT 54-0160